

RS 24.3.11

Ein Wassermann am Haken

Puppenspieltheater inszenierte den Preußler-Klassiker im Büze

Von THOMAS RIETZ

EHRENFELD. Da bekam der Angler aber schnelle Beine, als er plötzlich einen ganz speziellen „Fisch“ aus dem Weiher angelte. Der kleine Wassermann hatte sich kurzerhand selbst in einem alten Kessel an den Angelhaken gehängt und sich aus dem Wasser ziehen lassen. Das war für den ange-trunkenen Angler zu viel, und der kleine Wassermann freute sich, wieder etwas Neues in der wundersamen Welt im und um den Mühlenweiher kennen ge-lernt zu haben.

Voller Begeisterung erleben nicht nur kleine Zuschauer die Abenteuer des grünen Knabens im Bürgerzentrum Ehrenfeld. Das Puppenspieltheater „SternKundt“ hatte mit viel Herzblut das liebevoll und kurzweilig inszenierte Stück „Der kleine Wassermann“ nach Otfried Preußler mit selbstgebastelten Puppen auf die Bühne gebracht. „Da wir keine Unterstützung erhalten, machen wir bis auf die Kostümierung der Puppen alles selbst“, sagte Ulrike Kundt, die zusammen mit Joachim Stern seit 1992 Puppentheaterstücke inszeniert.

Als klassisches Kaspertheater mit zeitgenössischen Einflüssen versteht sich das Thea-




Die Unterwasserwelt des Weihers bot den Schauplatz für die beiden Puppenspieler. (Foto: T. Rietz)

ter, welches neben Spaß und Unterhaltung auch in jeder Geschichte einen pädagogischen Aspekt berücksichtigt. So macht der kleine Wassermann bei seinen Erkundungen des Weihers die Erfahrung, dass es nicht nur Freunde auf der Welt gibt und dass jedem Wesen auf der Erde eine Aufgabe zukommt. Die Aufgabe der Wassermannen ist es demnach, die Tiere des Mühlen Weihers zu schützen.

Bis zum Schluss verfolgten die Kinder aufmerksam das humorvolle Geschehen auf der Bühne. Besonders beeindruckend und an der „offenen Spielweise“, bei der die Puppen nicht durch Fäden, sondern mit der Hand geführt werden, klar erkennbar war das große Rollenspektrum Joachim Sterns. Er schaffte es, die unterschiedlichen Nebenrollen mit jeweils stark veränderter Stimme gekonnt umzu-

setzen. Mit minutenlangem Applaus wurde die Vorführung gebührend gewürdigt. Im Anschluss daran durften Kinder und Eltern die Puppen aus der Nähe betrachten und den Schauspielern Kundt und Stern Fragen stellen.

Informationen über die nächsten Auftritte gibt es im Internet.

 www.figurentheater-sternkundt.de